

Im vorliegenden „Spezialthema“ finden Sie Informationen
über Arbeitslose nach Bildungsabschluss, Geschlecht
und Alterskategorien sowie Arbeitslosenquoten **im Jahr 2020.**

2020

Arbeitsmarktdaten im Kontext von Bildungsabschlüssen

Das mit Abstand höchste Arbeitslosigkeitsrisiko ergibt sich für Personen, die keinen über die Pflichtschule hinausgehenden Bildungsabschluss vorweisen können. Im Jahresdurchschnitt 2020 liegt diese Quote bei 28,3%, für Frauen beträgt sie 27,9%, für Männer 28,7%.

„Auch in der Pandemie zeigt sich - wie bei allen Wirtschaftseinbrüchen der letzten 30 Jahre - dass besonders Menschen mit niedriger Qualifikation betroffen sind. Während die Arbeitslosenquoten von Menschen mit einem Studienabschluss, Matura oder einer Lehre im Vergleich nur relativ leicht gestiegen sind, ist die Arbeitslosenquote von Menschen, die nur die Pflichtschule besucht haben, massiv angestiegen. Arbeit für Niedrigqualifizierte verschwindet durch Automatisierung und Verlagerung ins Ausland rasant im Hochlohnland Österreich. Neben den AMS Bemühungen der Ausbildungsgarantie und Erwachsenenqualifizierung müssen wir schon ab dem Kindergartenalter alles dafür tun, dass möglichst jedes Kind den Wunsch, die Möglichkeit und die Fähigkeiten hat, nach der Pflichtschule noch eine weiterführende Ausbildung zu absolvieren“ Dr. Johannes Kopf, LL.M.

Tabelle 1: Wichtige Arbeitsmarktdaten auf einen Blick

	Bestand Quote	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Arbeitslose Personen	409.639	+108.312	+35,9%
Frauen	185.671	+50.980	+37,8%
Männer	223.969	+57.331	+34,4%
Unselbstständig Beschäftigte	3.717.164	-80.140	-2,1%
Frauen	1.726.244	-37.053	-2,1%
Männer	1.990.920	-43.087	-2,1%
Arbeitslosenquote – nationale Berechnung	9,9%	+2,6 %-Punkte	
Frauen	9,7%	+2,6 %-Punkte	
Männer	10,1%	+2,5 %-Punkte	

Quelle: AMS

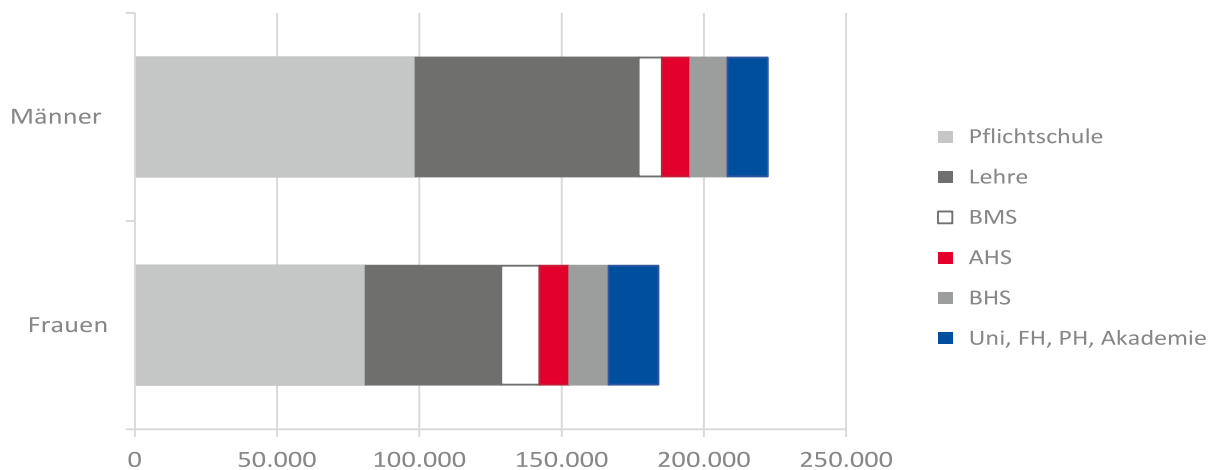
Tabelle 2: Arbeitslose Personen und offene Stellen

	arbeitslose Personen		gemeldete offene Stellen	
	Bestand	Anteil	Bestand	Anteil
gesamt	409.639	100%	62.833	100%
Maximal Pflichtschule	179.723	43,9%	23.436	37,3%
Lehre	126.119	30,8%	28.065	44,7%
Mittlere technisch-gewerbliche Schule	2.199	0,5%	133	0,2%
Mittlere kaufmännische Schule	8.433	2,1%	170	0,3%
Sonstige mittlere Schule ¹	11.050	2,7%	2.653	4,2%
Allgemeinbildende höhere Schule	20.409	5,0%	71	0,1%
Höhere technisch-gewerbliche Schule	7.287	1,8%	3.002	4,8%
Höhere kaufmännische Schule	7.813	1,9%	798	1,3%
Sonstige höhere Schule ²	11.845	2,9%	1.449	2,3%
Akademie	1.312	0,3%	242	0,4%
Fachhochschule	3.902	1,0%	934	1,5%
Universität, Hochschule, Pädagogische Hochschule	26.376	6,4%	1.865	3,0%

Quelle: AMS

Rund 44% der arbeitslosen Personen haben lediglich Pflichtschulbildung, knapp 31% verfügen über einen Lehrabschluss; in Summe weisen etwa drei Viertel aller arbeitslosen Personen maximal Lehrausbildung auf. Personen mit Lehrabschluss sind bei der Jobsuche allerdings klar im Vorteil: Rund 45% der gemeldeten (sofort verfügbaren) offenen Stellen haben im Jahr 2020 diese Qualifikation verlangt.

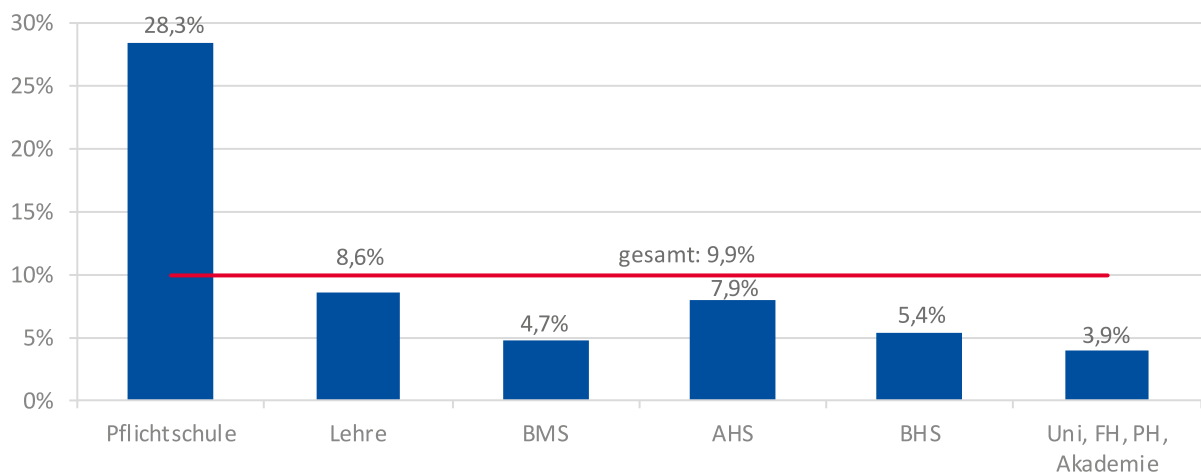
Abbildung 1: Bestand arbeitsloser Personen nach Ausbildung und Geschlecht



Quelle: AMS

Bei der differenzierten Betrachtung arbeitsloser Personen nach Geschlecht zeigt sich kaum ein Unterschied beim Anteil von Personen mit Pflichtschulbildung (je rund 44%), jedoch ein deutlicher Unterschied beim Anteil von Personen mit Lehrabschluss: 26% der arbeitslosen Frauen, aber 35% der arbeitslosen Männer haben eine Lehrausbildung absolviert.

Abbildung 2: Arbeitslosenquote³ nach Ausbildung



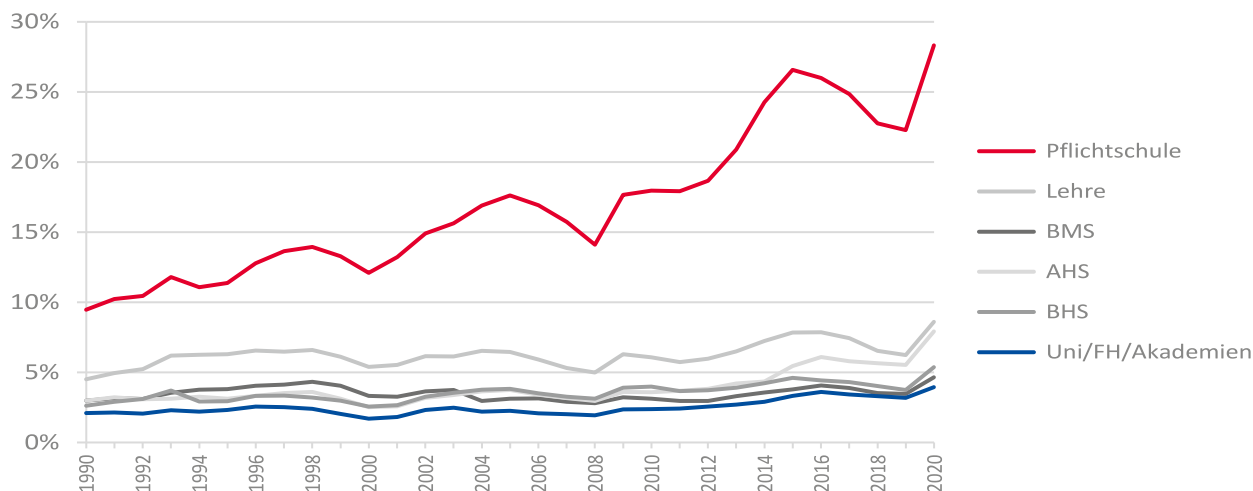
Quelle: AMS

Tabelle 3: Arbeitslosenquoten gesamt und nach Ausbildung³ - nach Geschlecht und Bundesland

	gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS	Uni,FH, PH,Ak.
Österreich	9,9%	28,3%	8,6%	4,7%	7,9%	5,4%	3,9%
Frauen	9,7%	27,9%	9,3%	4,6%	7,8%	5,5%	4,1%
Männer	10,1%	28,7%	8,1%	5,0%	8,2%	5,3%	3,8%
Burgenland	9,4%	26,5%	10,8%	5,0%	6,5%	4,9%	2,7%
Kärnten	11,3%	35,0%	11,0%	5,0%	6,3%	6,3%	3,9%
Niederösterreich	9,4%	28,8%	9,0%	4,6%	5,6%	4,5%	3,4%
Oberösterreich	6,5%	19,6%	5,4%	2,8%	3,5%	2,9%	2,3%
Salzburg	7,3%	21,5%	6,6%	3,4%	4,2%	3,7%	2,9%
Steiermark	8,4%	26,9%	7,4%	3,8%	4,9%	4,7%	3,0%
Tirol	8,1%	20,9%	7,9%	3,9%	4,2%	4,9%	2,5%
Vorarlberg	7,7%	18,2%	6,8%	3,3%	4,5%	4,8%	2,5%
Wien	15,1%	38,2%	15,0%	9,0%	11,9%	9,8%	5,5%

Quelle: AMS

Das Arbeitslosigkeitsrisiko für Personen, die keinen über die Pflichtschule hinausgehenden Bildungsabschluss vorweisen können, streut im Bundesländervergleich zwischen 18,2% (Vorarlberg) und 38,2% (Wien). Die Arbeitslosenquote für Personen mit Lehrabschluss ist in Wien fast dreimal so hoch wie in Oberösterreich.

Abbildung 3: Arbeitslosenquote⁴ nach Ausbildung - im Zeitablauf

Quelle: AMS

Die Arbeitslosenquote von Personen mit maximal Pflichtschulbildung ist seit den 1990er Jahren – und vor allem in der jüngeren Vergangenheit bis 2015 – deutlich stärker angestiegen als die Arbeitslosenquote von Personen, die einen höheren Bildungsabschluss vorweisen können. Von 2016 bis 2019 waren die Arbeitslosenquoten von Personen aller Bildungsabschlüsse rückläufig, die Covid-19-Pandemie führte zu einem starken Anstieg der Arbeitslosenquoten aller Bildungsniveaus.

¹ Unter „Sonstige mittlere Schule“ werden folgende Schulformen zusammengefasst: Fachschule (FS) für Mode und Bekleidungstechnik, FS für Sozialberufe, FS für Sozialbetreuungsberufe, Gastgewerbefachschule, Hotelfachschule, Land- und forstwirtschaftliche FS (wenn 3-jährig), Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst, Schule für Kinder- und Jugendlichenpflege, Schule für Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege und Tourismusfachschule.

² Unter „Sonstige höhere Schule“ werden folgende Schulformen zusammengefasst: Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (BAKIP), Bildungsanstalt für Sozialpädagogik (BASOP), Höhere Lehranstalt (HLA) für Kunst und Design, HLA für künstlerische Gestaltung, HLA für Mode und Bekleidungstechnik, HLA für Produktmanagement und Präsentation, HLA für Tourismus und Berufsreifeprüfung.

³ Vorgemerkte Arbeitslose einer Bildungsebene bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial (Arbeitslose + unselbstständig Beschäftigte des aktuellen Monats) derselben Bildungsebene; die Gliederung der Beschäftigtenbasis nach Bildungsabschluss wurde nach Ergebnissen der Arbeitskräfteerhebung 2020 (unselbstständig Erwerbstätige nach ILO) errechnet.

verwendete Abkürzungen:

AHS: Allgemeinbildende höhere Schule

BHS: Berufsbildende höhere Schule (Höhere technisch-gewerbliche Schule, Höhere kaufmännische Schule, Sonstige höhere Schule)

BMS: Berufsbildende mittlere Schule (Mittlere technisch-gewerbliche Schule, Mittlere kaufmännische Schule, Sonstige mittlere Schule)

FH: Fachhochschule, Fachhochschul-Studiengänge

PH: Pädagogische Hochschule

Uni: Universität

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE – Datenbankabfrage:

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weiterführende Informationen und Berichte:

www.ams.at/arbeitsmarktdaten

Monatlich aktuelle Kennzahlen in tabellarischer Form bietet die

[Übersicht über den Arbeitsmarkt](#)

Eine detaillierte Darstellung eines aktuellen Arbeitsmarktthemas inklusive Grafiken und Tabellen finden Sie im

[Spezialthema zum Arbeitsmarkt](#)

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation
Treustraße 35-43, 1200 Wien | ams.statistik@ams.at

Wien, Juni 2021

**ARBEITS
MARKT
& BILDUNG**
● ● ● ● ● ● ● ●